

Manfred G. Schmidt

# Demokratiethorien

Eine Einführung

2. Auflage

Leske + Budrich, Opladen 1997

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Einleitung.....	13
<b>Teil I:</b>	
<b>Vorläufer moderner Demokratietheorien.....</b>	<b>21</b>
1.1 Die aristotelische Lehre der guten Staatsverfassung und die Herrschaft der Volksversammlung im Staat der Athener.....	25
1.2 Die Idee der „gemäßigten Demokratie“: Montesquieu.....	46
1.3 Radikale Volkssouveränitätslehre: Jean-Jacques Rousseaus Beitrag zur Demokratietheorie.....	63
1.4 Der Zielkonflikt zwischen Freiheit und Gleichheit: Alexis de Tocqueville über die Demokratie in Amerika.....	80
1.5 Liberale Theorie der Repräsentativdemokratie: John Stuart Mill.....	95
1.6 Die Lehre der revolutionären Direktdemokratie: Karl Marx über die Pariser Kommune.....	108
<b>Teil II:</b>	
<b>Moderne Theorien der Demokratie.....</b>	<b>117</b>
2.1 Elitistische Demokratietheorie: Max Weber.....	120
2.2 Ökonomische Theorie der Demokratie: Joseph Schumpeter und Anthony Downs.....	131
2.3 Die Demokratietheorie der Pluralisten.....	151
2.4 Theorie der Sozialen Demokratie.....	161
2.5 Partizipatorische Demokratietheorie.....	170
2.6 Kritische Theorie der Demokratie.....	182
2.7 Komplexe Demokratietheorie.....	205

### **Teil III:**

<b>Vergleichende Demokratieforschung</b> .....	217
3.1 Parlamentarische und präsidentielle Demokratie.....	219
3.2 Konkurrenz- und Konkordanzdemokratie.....	229
3.3 Mehrheits- und Konsensusdemokratie.....	240
3.4 Direktdemokratie.....	253
3.5 Wie demokratisch sind die Demokratien? Messungen demokratischer Staatsverfassungen.....	264
3.6 Die Theorie der sozioökonomischen Funktions- voraussetzungen der Demokratie.....	292
3.7 Übergänge vom autoritären Staat zur Demokratie.....	307

### **Teil IV:**

<b>Stärken und Schwächen der Demokratie und der Demokratiethorien</b> .....	331
4.1 Die Demokratie als Problembewältiger*und als Problemerzeuger.....	331
4.2 Die Demokratiethorien im Vergleich.....	361
Literaturverzeichnis.....	371